

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Kommunalreferat
GeodatenService München
Stabsstelle Straßenbenennung

[Redacted]

KR-GSM-L-STR

Vorsitzender

[Redacted]

Privat:

[Redacted]

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802675
Telefax: 089/22802674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 18.09.2020

Benennung von vier Straßen im Baugebiet auf dem Areal der ehemaligen Bayernkaserne

Ihr Schreiben vom 01.09.2020
Unser Zeichen: H.2.3.1 09/20

Sehr geehrte [Redacted]

der BA 12 hat in seiner nichtöffentlichen Sitzungen am 16.09.2020 den TOP Straßenbenennung im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann, Bayernkaserne beraten und lehnt generell eine Straßenbenennung zu diesem Zeitpunkt einstimmig ab. Der BA 12 möchte unter Einbeziehung der BürgerInnen, insbesondere der BewohnerInnen Freimanns zuerst einen Namen für das neu entstehende Stadtviertel finden.

Ist der Name gefunden, sollte erst in einem zweiten Schritt die Benennung der Straßen unter Einbeziehung des Viertelnamens erfolgen. Die Namensfindung für die ehemalige Bayernkaserne wird voraussichtlich im Juli 2021 abgeschlossen sein.

Der BA 12 hat schon in seiner Sitzung im Juni 2020, konkretisiert durch einen Beschluss in der Sitzung am 16.09.2020 einen Fahrplan für die Namensfindung herausgearbeitet. Dieser Fahrplan ist dem Brief beigelegt. Dieser Fahrplan ist transparent und ermöglicht eine maximale Bürgerbeteiligung mit dem Höhepunkt der Meinungsbildung auf der Bürgerversammlung im Bezirksteil Freimann, voraussichtlich Juli 2021. Wäre die Bürgerversammlung in diesem Jahr nicht Coronabedingt abgesagt worden, würde jetzt schon ein Name feststehen.

Wir sehen insbesondere in der Einbeziehung der Freimanner Bürgerschaft bei der Namensfindung eine Art Willkommensgeste für das neue Viertel und für die neuen StadtviertelbewohnerInnen. Bitte beachten Sie, dass es in nahezu allen Stadtvierteln Münchens bei einer so intensiven Neubebauung (ca. 15.000 neue Bewohner) große Vorbehalte in der Nachbarschaft gibt und viele Bürgerinitiativen aktiv sind. (Feldmoching, Eggarten-Siedlung, Engelschalking etc.).

Die Freimannerinnen und Freimänner haben die Planung von Anfang an positiv begleitet und es bisher klaglos akzeptiert dass in dem neuen Viertel alle die Einrichtungen situiert werden (Schwimmbad, Stadtteilbibliothek, Gymnasium etc.) auf die das Viertel schon seit vielen Jahrzehnten vergeblich gewartet hat.

Wir bitten den Kommunalausschuss der LH München die Straßenbenennung auf dem Areal der ehemaligen Bayernkaserne bis zum Juli 2021 zurückzustellen.

Sollte aus Gründen des Bauablaufs eine Straßenbenennung zu diesem frühen Zeitpunkt notwendig sein, bittet der Bezirksausschuss Schwabing Freimann die Straßen vorläufig mit Nummern zu versehen und diese Nummern dann im Juli 2021 durch Straßennamen zu ersetzen.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender des BA 12
- Schwabing-Freimann -

Beschluss des BA 12 zum Vorgehen der Namensfindung Stadtviertel Bayernkaserne

Schritt 1: Die Öffentlichkeit kann bis zum 31.05.2021 Vorschläge für die Benennung machen; dabei soll eine kurze Erklärung zum Hintergrund des Vorschlages beigefügt werden. Dies kann per E-Mail oder Post erfolgen.

*Per E-Mail an "namensfindung.bayernkaserne@gmail.com"
oder per Post an
Landeshauptstadt München
Geschäftsstelle Mitte für den Bezirksausschuss 12
Tal 13, 80331 München
unter der dem Betreff "Namensfindung Bayernkaserne".*

Auf diese Möglichkeit wird im Rahmen einer angemessenen Öffentlichkeitsarbeit hingewiesen und immer wieder erinnert. Insbesondere sollen Jugendzentren, ASZs und andere sozialen Einrichtungen darauf hingewiesen werden. Bereits bei der Bewerbung dieser Möglichkeit und bei den nächsten Schritten, soll das ab 2021 bestehende Quartiersmanagement einbezogen werden.

Schritt 2: Eine Arbeitsgruppe aus 3, 2 bzw. 1 Personen pro Fraktion (Aufteilung wie bei dem kleinsten UA, also 8 Personen = 3 Grün, 2 CSU, 2 SPD, 1 FDP) sortiert die Vorschläge in "ernste" und "unernste" Vorschläge und erstellt eine erste Reihenfolge der Vorschläge (wichtig für Schritt 3); dies stellt jedoch keine Entscheidung dar, kein Vorschlag "verschwindet" bei diesem Schritt für den BA.

Schritt 3: Sollte bis Ende Juli 2021 eine Bürgerversammlung in Freimann stattfinden, dann sollen die BürgerInnen unverbindlich mit Klebepunkten auf Stellwänden ihre Favoriten im Rahmen eines Meinungsbildes "erleben". (3 Punkte/BürgerIn) Hierbei werden nur die "besten" 30 Vorschläge für dieses Meinungsbild aufgenommen, also den BürgerInnen angeboten (die Vorsortierung der Arbeitsgruppe ist dafür ausschlaggebend, sofern mehr als 30 Vorschläge eingehen). Namen von natürlichen Personen sind ausgenommen, diese stehen für ein Meinungsbild nicht zur Verfügung.

*Um das Meinungsbild breiter werden zu lassen, also auch gezielt Personen anzusprechen, die nicht auf Bürgerversammlungen kommen, sollen zwei Einsätze des Demokratiemobils in Freimann vorgenommen werden. (Hier wird die Mitarbeit der BA-Mitglieder gefragt sein)
Im Rahmen dieser Einsätze, sollen die PassantInnen ebenfalls ihre Meinung einfließen lassen können. Außerdem sollen Meinungsbilder in den Jugendzentren LOK Freimann, Soundcafé und FZT Freimann eingeholt werden.*

Schritt 4: In jedem Fall findet die Entscheidung über den Namen im September 2021 in nicht öffentlicher Sitzung statt. Danach wird die Entscheidung veröffentlicht und an das Direktorium, das Planungsreferat und das KVR weitergeleitet.

Die ersten 3 Plätze, die durch den BA ausgewählt werden, erhalten je eine Jahreskarte für den Tierpark, das Deutsche Museum, die Volkssternwarte oder das Museum Mensch und Natur (je nach Wunsch) aus dem Verwaltungsbudget des BA.

